

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0172/11 Fraktion CDU / BfM	Amt 66	S0292/11	24.11.2011
Bezeichnung			
Sachstand Fahrradweg Olvenstedt - Ebendorf			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		13.12.2011	

Sachstand Fahrradweg Olvenstedt – Ebendorf

1. Warum wurde bis zum heutigen Tag noch nicht mit dem Bau des Radweges begonnen?
2. Was passiert mit den finanziellen Mitteln von ca. 270.000 Euro, wenn mit den Baumaßnahmen nicht mehr im Jahr 2011 begonnen wird?
3. Wird der Bau im Jahr 2012 durchgeführt? Stehen dann auch noch die finanziellen Mittel zur Verfügung?

Im Mai 2009 wurden Fördermittel für den Bau des Radweges beantragt. Seit Anfang 2010 bis September 2010 wurde die Planung auf der Basis einer Fördermittelzusage bis zur Erstellung einer Planfeststellungsunterlage erarbeitet. Nach Aussage der Planfeststellungsbehörde konnte die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens jedoch unterbleiben, da die naturschutzrechtlichen Belange im Planungsfortschritt geklärt werden konnten und die Abfrage bei den Eigentümern der für den Radweg erforderlichen Grunderwerb betroffenen Grundstücke eine positive Resonanz ergab.

Leider hat sich der Grunderwerb, trotz ursprünglichen Zusprüchen der Grundstückseigentümer zum Bauvorhaben, seitdem sehr verzögert, da eine Eigentümergemeinschaft keine Bauerlaubnis erteilt hatte. Derzeitig liegen alle Bauerlaubnisse bis auf diese eine vor. Die Einigungen mit dieser Erbgemeinschaft werden über den Abschluss eines Kaufvertrages vom Liegenschaftsservice angestrebt. Die Verhandlungen konnten noch nicht abgeschlossen werden.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bereits erarbeitet und liegen im Tiefbauamt vor. Die Ausschreibung der Bauleistungen kann jedoch erst erfolgen, wenn dem Fördermittelgeber die Bauerlaubnisse bzw. die Sicherung der Flächen für die Landeshauptstadt Magdeburg aller Eigentümer vorliegen.

Die Bauleistungen sind durch die mögliche Übertragung der Fördermittel in das Folgejahr, also für 2012, vorgesehen. Die Mittel sind vom Fördermittelgeber nur zweckgebunden für diesen Geh- Radweg zu verauslagen. Die Bauverwaltung sieht diese Wegebeziehung als einen sehr wichtigen Lückenschluss für das Radwegenetz in und um Magdeburg und als einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

